

# Extrablatt.

## General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen



Halle a. S., Sonnabend den 28. August 1915, abends 7 Uhr.

# Vollständige Niederlage der Russen in Ostgalizien.

## Der Feind auf der ganzen Blota-Lipa-Front im Rückzuge. 6000 Russen gefangen.

(W. T. B.) Wien, 28. August. Amtlich wird verlautbart:

### Russischer Kriegsjahraplag:

Unsere in Ostgalizien stehenden Armeen haben gestern die seit Wochen ausgebaute russische Front an der Blota-Lipa an mehreren Stellen durchbrochen. Sie kämpften hierbei auf dem Ehrenfelde der ersten großen Schlachten, die zu Beginn des Krieges östlich und südöstlich Lemberg ausgelämpft wurde und sich in diesen Tagen zum ersten Male jähren. Sowohl östlich von Przemyslany als auch westlich von Rohaice und von Monastyrzhska drangen wir in die feindlichen Linien ein. Zwischen Sologory und Brzezany wurden die russischen Stellungen in einer Ausdehnung von 30 Kilometern genommen, wobei zwischen Sologory und Dunajow österreichisch-ungarische Regimenter und nächst Brzezany unsere und deutsche Truppen stürmten. Der geschlagene Feind, der 20 Offiziere und 6000 Mann als Gefangene zurückließ, versuchte vergebens, die verlorenen Positionen durch Gegenangriff wieder zu gewinnen. Er mußte das

Schlachtfeld räumen und trat heute früh an der ganzen Front den Rückzug an.

Auch östlich von Wlاديمir-Wolinsk kam es zu Kämpfen größeren Umfangs. — Die Armee des Feldzeugmeisters Buhalla warf den Feind in der Richtung gegen Lutz und hat die Verfolgung aufgenommen. Nördlich der Bripetsjümpfe nähern sich unsere Verbündeten der Stadt Kobryn von Süden und Westen. Die bei Kamieniec-Litowsk kämpfenden österreichisch-ungarischen Streitkräfte schlugen den Feind aus seinen Stellungen nördlich und östlich dieser Stadt zurück.

### Italienischer Kriegsjahraplag:

An der küstenländischen Front versuchte der Feind heute Nacht und beim Morgengrauen an mehreren Stellen anzugreifen, wurde aber überall abgewiesen, so östlich Volazzo und San Martino, auf der Hochfläche von Doberdo, dann an unseren Höhenstellungen nördlich des Tolmeiner Brückenkopfes. Im Maume von Triest dauert das Gefecht fort. In Tirol gehen die Italiener nördlich des Suganatales näher an unsere Stellungen heran.

Der stellvertretende Chef des Generalstabes:  
v. Höfer, Feldmarschallleutnant.

Verantwortlich für die Redaktion: Ovid Kocinszky, Halle a. S.

